

Alte Drucke

**Vom Heiligen || Sacrament des || Leibes vnd Bluts Jhe=||su
Christi.|| Ein || Kurtze Predigt für die || Layen gestellet.||
Durch || Iohannem Timæum,|| ...**

Timaeus, Johannes

Magdeburg, 1575

VD16 ZV 27948

VI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148675

der Bussse hiesse/ welche die Prediger rühmeten/ vnd jederman hielt dafür/ das man damit für die begangene Sünde gnug thut. Aber solche würdigkeit laß fahren/ vnd verweiffel dran / Denn vnmüglich ist/ das wir köndten vmb vnser Werck willen gantz rein sein / oder zur reingkeit kommen. So hat Christus selbs dis Nachtmal den Jüngern nicht gegeben/ das sie gantz rein waren/ Denn er sagt / Sie bedürfften / das er inen die Füße wasche. Da redet er nicht von dem Wasserwaschen / sondern von vergebung der Sünden. Liß weiter / si placet, was Lutherus hienon schreibet/ Tomo Ihen. 3. fol. 164. im Sermon von würdiger empfangung des h. Sacraments.

VI.

Zum Sechsten/ Solt jr auch lernen vnd behalten/ was jr nu weiter vnd mehr thun sollet / wenn jr zum Tische des h. E. X. X. N. gehen/ vnd den waren Leib / vnd das ware Blut Ihesu Christi holen vnd empfangen wolt. Das solt jr thun: Erstlich / Solt jhr im Glauben beten / vnd mit den lieben Alten sagen:

O D O M I N E veni, cui ego miserrimus peccaui. Obluiscere peccata mea, pro quibus effudisti sanguinem tuum. Veni dulcissime D E V S, da mihi cibum salutis æternæ. Veni Hostia immaculata, libera me à morte æterna. Veni infirmorum Medicus. Veni ieiunantium cibus. Veni Domine, visita domum istam, nomini tuo dedicatam.

Darnach wenn jr nun hünzu gehn wollet / solt jhr abermal mit den Alten sprechen / vnd sagen: Ecce venio ad te, quem toto corde delidero, ad quem tota mentis intentione aspiro, quem totis visceribus amplector, cuius corpus & sanguinem accipere cupio, vt semper in me maneat, & in eum non me dimittas, O dulcissime I E S U.

Zum

Zum dritten/ Wenn ihr nun den waren Leib vnnnd
das ware Blut Ihesu Christi empfangen wollet/ solt ihr
weiter sagen cum Centurione: **HEXX** / Ich bin nicht
werdt/ das du vnter mein Dach gehest/ sondern sprich
nur ein wort/so wird mein Seel gesundt.

Zum Vierden/ Wenn ir nun den waren Leib vnnnd
das ware Blut Ihesu Christi empfangen habt/ sollet ihr
an ewren orth widerumb sein züchtig gehen/ auff die Knie
fallen/ dem **HEXXEN** dancken von gantzem Her-
tzen/ darumb das ir Geste des **HEXXEN** aller Herrn ge-
worden seit. Vnd wenn ir zu Hause gehet/ solt ir auff dem
wege sagen: Anima CHRISTI sanctifica me. Corpus
CHRISTI salua me Sanguis CHRISTI inebria me. Aqua
lateris CHRISTI laua me. Passio CHRISTI con-
forta me Bone IESV exaudi me. In vulneribus tuis absconde
me. Ab holte maligno defende me. In hora mortis mea voca
me. Protege me Pone me iuxta te: vt cum sanctis Angelis tuis
in secula seculorum laudem te.

Zum letzten/sol man sich auch besserir/ vnd ein neues
Leben anfangen/ Wie S. Paulus säget/ da er spricht:
So leget nun von euch abe/ nach dem vorigen
Wandel/ den alten Menschen/ der durch Lüste in
Irthumb sich verderbet. Ernewert euch aber im
Geiste ewers Gemüts/ vnnnd ziehet den neuen
Menschen an/ der nach Gott geschaffen ist/ in
rechtschaffener Gerechtigkeit/ vnnnd Heiligkeit/
Ephes. 4.

Ach **HEXX** Gott/ es stehet zu mahl vbel/ wenn
wir heute zu dem Tische des **HEXXEN** gehet/ vnnnd mor-
gen

gen also bald widerumb feller de peccato in peccatum, von
einer Sünde auff die ander. Besser were es/ das ein solcher
Mensch zum Serwtroge gienge. Inanis est poenitentia,
sagt Augustinus, quam sequens culpa inquinat, nil valet à
malis veniam poscere, & mala denuo reiterare. Ach: Derisor
& non poenitens est, qui adhuc agit, propter quod poenitet.

AD QUID VTILIS

HÆC DOCTRINA:

Diese Lehre ist darzu nütz vnd gut / auff das
die Alten ire Kinder vnterrichten sollen / desgleichen
en auch das Gesinde / Wenn dieselbige wollen zum Tisch
des **I E X X N** gehen / das sie auch beten sollen / sein
züchtig hinzu gehen / vnd Gott den Vater nach empfan-
gung des Sacraments in Christo loben, preisen / vnd dan-
cken von gantzem Hertzen. Denn es Gott in keinem Wege
gefallen kan/ wenn junge Leut zum Tisch des **I E X X N**
gehen / gleich als ein Saw zum Troge / vnd ein grober
vnfleissiger Mensch zum Speisetasten illotis manibus, il-
lotisq; pedibus, wie man saget / vngewaschen vnd unge-
betet. Fürnemlich sol ein Hauswirt sagen: Mein lieber
Sohn/ mein lieber Knecht / liebe Magd/ jr seit heute zum
Tisch des **I E X X N** gewesen / sehet zu / das jr frömmere
vnd gottfürchtiger werdet / als ihr vorhin gewesen seit/
welcher das nicht thun wird / sol von mir gestraffet / vnd
zum Haus aus gewiesen werden. Christus saget: **E C C E**
sanus factus es, ne posthac pecces, ne quid deterius tibi con-
tingat, Iohan. 5.

VII.

Zum